

## DER WAHNSINN UNSERER ZEITEPOCHE

Es bleibt nichts anderes übrig, als die Dinge bei ihrem Namen zu nennen. Diejenigen, die noch ein Minimum an gesundem Menschenverstand behalten haben, können ohne große Anstrengungen beobachten, wie wenig Realismus in der heutigen Welt übrig geblieben ist.

Als Barack Obama, Präsident der Vereinigten Staaten, als Friedensnobelpreis nominiert wurde, hat Michael Moore gesagt: „Nun müssen Sie ihn sich verdienen!“ Der geistreiche Kommentar hat vielen Menschen aufgrund des Scharfsinns dieses Satzes gefallen, obwohl Viele in der Entscheidung des norwegischen Komitees nichts Anderes als Demagogie und die Verherrlichung der scheinbar harmlosen Politisiererei des neuen Präsidenten der Vereinigten Staaten, eines afroamerikanischen Bürgers, guten Redners und intelligenten Politikers an der Spitze eines mächtigen, in tief greifende Wirtschaftskrise verwickelten Imperiums, sahen.

Als der Weltgipfel in Kopenhagen gerade bevorstand, erweckte Obama die Hoffnungen auf ein verbindliches Abkommen, bei dem die Vereinigten Staaten sich einem Weltkonsens anschließen würden, um die die menschliche Gattung bedrohende ökologische Katastrophe zu verhindern. Das dort Geschehene war enttäuschend, die Weltöffentlichkeit war Opfer eines traurigen Betrugs geworden.

Auf der kürzlich in Bolivien abgehaltenen Weltkonferenz der Völker über den Klimawechsel und die Rechte der Mutter Erde wurden Antworten voller Weißheit angeführt. Dies geschah seitens der ursprünglichen indigenen Nationalitäten, die von jenen europäischen Eroberern überfallen und praktisch zerstört worden waren, welche auf der Suche nach Gold und schneller Bereicherung über Jahrhunderte ihre jeweilige egoistische und mit den heiligsten Interessen der Menschheit unvereinbare Kultur aufgezwungen haben.

Zwei gestrige Nachrichten bringen die Philosophie jenes Imperiums zum Ausdruck, das uns seinen „demokratischen“, „friedlichen“, „selbstlosen“ und „ehrlichen“ Charakter Glauben machen will. Man braucht nur den Text der folgenden Agenturmeldungen aus der Hauptstadt der Vereinigten Staaten zu lesen.

„WASHINGTON, 23. April 2010 - Der Präsident der Vereinigten Staaten, Barack Obama, zieht die Möglichkeit in Betracht, ein Raketenarsenal mit konventionellen Sprengköpfen aufstellen zu lassen; jene zwar nicht atomaren Waffen sollen aber in der Lage sein, Ziele an jedem Ort der Welt innerhalb von circa einer Stunde und mit einer überaus mächtigen Sprengkraft erreichen zu können.

Auch wenn die neue Superbombe, die auf Minuteman-Raketen montiert werden soll, keine atomaren Sprengköpfe haben wird, so wird ihre Zerstörkraft doch jenen äquivalent sein, wie durch die Tatsache bestätigt wird, dass ihre Aufstellung in dem vor kurzem mit Russland unterzeichneten START 2-Abkommen vorgesehen ist.

Die Moskauer Regierung hat verlangt und erreicht, dass in das Abkommen aufgenommen wurde, dass die Vereinigten Staaten je neuen Flugkörper eine ihrer Raketen mit atomaren Sprengköpfen vernichten.

Gemäß den Berichten der New York Times und der Fernsehkette CBS soll die neue Bombe, die PGS (Prompt Global Strike) getauft wurde, in der Lage sein, Osama Bin Laden, den Anführer von Al Qaeda, in einer Höhle in Afghanistan zu töten, eine in voller Vorbereitung befindliche nordkoreanische Rakete zu zerstören bzw. einen atomaren iranischen Standort anzugreifen, 'und das alles, ohne die atomare Grenze zu überschreiten'.

Der Vorteil, als militärische Option über eine nicht atomare Waffe zu verfügen, welche mit ihrem Einschlag die selben Auswirkungen wie eine Atombombe haben würde, wird von der Obama-Regierung als interessant eingeschätzt.

Das Projekt war ursprünglich von Obamas Vorgänger, dem Republikaner George W. Bush, lanciert worden, war aber wegen der Proteste aus Moskau blockiert worden. Die Moskauer Regierung hatte argumentiert, dass unmöglich festzustellen sei, dass der Start einer PGS nicht der Beginn eines atomaren Angriffs sei, da die Minuteman ebenfalls Atomsprengköpfe befördern.

Aber die Obama-Regierung ist der Meinung, dass sie Russland oder China die notwendigen Garantien bieten kann, um Missverständnisse zu vermeiden. Die Raketensilos für die neuen Waffen werden an solchen Standorten aufgebaut werden, die von den Lagern der atomaren Sprengköpfe weit entfernt liegen, und die Experten von Moskau bzw. Peking werden sie periodisch inspizieren können.

Die Superbombe könnte mit einer Minuteman-Rakete abgeworfen werden, die in der Lage ist die Atmosphäre mit Schallgeschwindigkeit zu durchqueren und dabei tausend Pfund Sprengstoff zu befördern. Äußerst hoch entwickelte Geräte werden es der Rakete gestatten, die Bombe auszuhaken und mit äußerster Genauigkeit auf die ausgewählten Ziele abzuwerfen.

Die Verantwortung für das Projekt PGS – dessen Kosten allein für sein erstes Jahr, das Teil der Erprobung ist, auf 250 Millionen geschätzt werden – wurde General Kevin Chilton übertragen, dem das US-amerikanische Atomwaffenarsenal untersteht. Chilton erläuterte, dass die PGS eine Lücke in der dem Pentagon zur Zeit zur Verfügung stehenden Palette der Optionen abdecken werde.

‘Im Augenblick können wir mit nicht atomaren Waffen jeglichem Ort der Welt einen Schlag versetzen, aber in einer Zeitspanne von mindestens vier Stunden’, sagte der General. ‘Für eine schnellere Aktion’ – gab er zu – ‘stehen uns nur atomare Optionen zur Verfügung’.

In der Zukunft, mit der neuen Bombe, werden die Vereinigten Staaten schnell und mit konventionellen Mitteln handeln können, - sowohl gegen eine terroristische Gruppe als auch gegen ein feindliches Land – in einer viel kürzeren Zeitspanne und ohne den internationalen Zorn wegen Anwendung von Atomwaffen hervorzurufen.

Es ist vorgesehen, dass die ersten Tests im Jahr 2014 stattfinden werden und dass sie 2017 dem US-Arsenal zur Verfügung stehen wird. Obama wird dann schon nicht mehr an der Macht sein, aber die Superbombe kann zu der nicht atomaren Hinterlassenschaft dieses Präsidenten werden, der bereits den Friedensnobelpreis gewonnen hat.”

„WASHINGTON, 22. April 2010 – Ein nicht bemanntes Raumschiff der US-Luftstreitkräfte wurde am Donnerstag unter dem Schleier des Geheimnisses bezüglich seiner militärischen Mission in der Florida gestartet.

Das automatisierte Raumschiff unter der Bezeichnung X-37B wurde um 19:52 Uhr Ortszeit (23:52 GMT) mit einer Atlas V-Rakete von Kap Canaveral aus gestartet, wie ein von der Armee verbreitetes Video zeigt.

‘Der Start steht kurz bevor’, sagte der Major der Luftstreitkräfte Angie Blair gegenüber AFP.

Einer Raumsphäre in Miniatur ähnelnd ist das Raumschiff 8,9 Meter lang und hat eine Flügelspannweite von 4,5 Metern.

Die Herstellung des mehrfach verwendbaren Raumfahrzeugs hat Jahre gedauert und die Armee hat vage Erläuterungen über seinen Zweck bzw. seine Rolle im Militärarsenal gemacht.

Das Gefährt ist dafür bestimmt, um ‘die Umwelt eines ‘Labors in Erdumlaufbahn’ zu bieten und hiermit

neue Technologien und Bestandteile zu prüfen, bevor diese Technologien Programmen von bereits funktionierenden Satelliten zugewiesen werden', ließen die Luftstreitkräfte in einem gerade abgegebenen Kommuniqué verlauten.

Beamte haben mitgeteilt, dass das X-37B auf dem Stützpunkt der Luftstreitkräfte in Vandenberg, Kalifornien, landen wird, haben dabei aber nicht gesagt, wie lange die Einweihungsmission dauern wird.

'Um ehrlich zu sein, wir wissen nicht, wann es zurückkehren wird', hat diese Woche vor Journalisten Gary Payton, zweiter stellvertretender

Staatssekretär für Raumfahrtprogramme der Luftstreitkräfte, gesagt.

Payton zeigte auf, dass das Raumschiff bis zu neun Monaten im Weltall bleiben könne.

Das von Boeing hergestellte Flugzeug wurde als ein Projekt der US-Raumfahrtagentur (NASA) im Jahr 1999 begonnen und später den Luftstreitkräften übergeben, die vorgesehen haben, im Jahr 2011 ein zweites X-37B zu starten."

Ist etwa noch mehr notwendig?

Jetzt treffen sie auf ein kolossales Hindernis: den schon nicht mehr aufhaltbaren Klimawechsel. Es wird von einem unvermeidbaren Temperaturanstieg um über zwei Grad Celsius gesprochen. Seine Folgen werden katastrophal sein. Die Weltbevölkerung wird in nur 40 Jahren um zwei Milliarden Einwohner anwachsen und neun Milliarden Menschen erreichen. In dieser kurzen Zeitspanne werden Kais, Hotels, Strandbäder, Verkehrsnetze, Industrien und hafennahe Anlagen unter Wasser stehen, und zwar in einer geringeren Zeitspanne, als der, welche eine Generation eines entwickelten und reichen Landes, das heute egoistisch jedes geringste Opfer zur Bewahrung und zum Überleben der menschlichen Gattung verweigert, benötigt, um die Hälfte seiner Existenz zu genießen. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen und das Trinkwasser werden sich bedeutend vermindern. Die Meere werden verseucht werden; viele Meeresgattungen werden nicht mehr für den Genuss brauchbar sein und andere werden aussterben. Das stützt sich nicht rein auf die Logik, sondern das zeigen wissenschaftliche Forschungen.

Dem Menschen war es gelungen, mittels natürlicher Genetik und der Überführung von verschiedenen Sorten der Arten von einem Kontinent auf den anderen die Hektarerträge bei Nahrungsmitteln und anderen dem Menschen nützlichen Erzeugnissen zu erhöhen, was eine gewisse Zeit den Mangel an Nahrungsmitteln wie Mais, Kartoffeln, Weizen, den Ballaststoffen und anderen notwendigen Produkten minderte. Später haben die Genmanipulation und die Verwendung von chemischen Düngemitteln ebenfalls zur Lösung von vitalen Bedürfnissen beigetragen, aber sie kommen schon an den Grenzen ihrer Möglichkeiten zur Produktion gesunder Nahrungsmittel an, die für den menschlichen Verbrauch geeignet sind. In kaum zwei Jahrhunderten sind andererseits bereits die Kohlenwasserstoffressourcen am Erschöpfen, zu deren Schaffung die Natur 400 Millionen Jahre gebraucht hat. Ebenso gehen andere vitale, nicht erneuerbare mineralische Ressourcen aus, die die Weltwirtschaft benötigt. Andererseits hat die Wissenschaft die Fähigkeit zur mehrfachen Selbstzerstörung des Planeten innerhalb von Stunden geschaffen. Der größte Widerspruch unsere Zeitepoche besteht eben genau zwischen der Fähigkeit unserer Gattung zur Selbstzerstörung und ihrer Unfähigkeit sich selbst zu regieren.

Dem Menschen ist es gelungen, seine Lebensmöglichkeiten bis zu solchen Grenzen zu erhöhen, die seine eigene Fähigkeit zum Überleben übertreffen. In diesem Kampf verbraucht er beschleunigt die Rohstoffe in seiner Reichweite. Die Wissenschaft hat es möglich gemacht, die Materie in Energie zu verwandeln, wie es mit der Kernreaktion geschehen ist, und zwar durch riesige Investitionen, aber es deutet sich nicht einmal die Machbarkeit dafür an, die Energie in Materie zu verwandeln. Der unendliche Betrag der Investitionen für entsprechende Forschungen zeigt die Unmöglichkeit, in wenigen Jahrzehnten das zu erreichen, zu dessen Schaffung das Universum Dutzende Milliarden Jahre benötigt

hat. Ist es etwa notwendig, dass das Wunderkind Barack Obama uns das erklärt? Die Wissenschaft hat ein außerordentliches Wachstum zu verzeichnen, aber die Ignoranz und die Armut nehmen ebenfalls zu. Kann etwa jemand das Gegenteil beweisen?

**Fidel Castro Ruz**

**25. April 2010**

**18:30 Uhr**

**Date:**

25/04/2010

---

**Source URL:** <http://www.comandanteenjefe.org/en/node/29636?height=600&width=600>